



Diese ansteckende Virusinfektion der Atemwege (nicht zu verwechseln mit harmloseren grippalen Infekten, die umgangssprachlich auch oft als „Grippe“ bezeichnet werden) macht durch folgende Symptome auf sich aufmerksam: **Erkältung, also Halsschmerzen, Schnupfen, Husten**, begleitet von Frösteln und schnell ansteigendem Fieber sowie Kopf-, Rücken- und Gliederschmerzen und besonders bei **Säuglingen und Babys** oft auch Erbrechen, Bauchschmerzen und Durchfall.

Vorbeugung einer Grippe beim Baby

Die einzige Möglichkeit stellt eine **Grippeimpfung** dar (die jedoch nur wirkt, wenn der Impfstoff zu der zur Krankheitszeit verbreiteten Virusart „passt“). Ausdrücklich empfohlen wird die Impfung allerdings nur für Kinder mit chronischen (Herz- und Lungen-) Erkrankungen.

Behandlung von Grippe bei Säugling und Kleinkind

Bettruhe und Schonung sollten bei einer **Grippe** unbedingt beachtet werden. Des Weiteren sollten Maßnahmen zur Senkung des Fiebers beim **Baby** ergriffen werden. Äußerst günstig auf den Genesungsprozess des **Säuglings** wirkt sich warme und feuchte Raumluft aus. Wer über keinen Luftbefeuchter verfügt, kann auf einfachere Mittel zurückgreifen: Feuchte Handtücher auf den Heizkörper legen!

Autor: BabyExpress

Weitere Artikel, die Sie interessieren könnten:

- ▶ [Fieber bei Babys](#)
- ▶ [Husten beim Baby](#)
- ▶ [Erkältung bei Säuglingen](#)

[zum Artikel Grippe bei Säugling und Baby](#)